



## LESUNG & DISKUSSION

### "DAS RUSSLAND-NETZWERK"

#### MIT DR. SUSANNE SPAHN

In Kooperation mit dem Nordost Institut der  
Universität Hamburg in Lüneburg

**17.12.2025**  
**18:00 - 20:00 Uhr**  
 Nordost-Institut (IKGN e.V.)  
 Lüneburg

## PROGRAMM

**18:00**

**Begrüßung**  
**Christoph Giesa**  
 Publizist und Autor  
**PD Dr. Kirsten Bönker**  
 Direktorin des Nordost-Instituts an der Universität  
 Hamburg

**Grußwort**  
**Frank Soldan**  
 Ratsmitglied und Kandidat für das Amt des  
 Oberbürgermeisters der Hansestadt Lüneburg

**Lesung aus „Das Russland-Netzwerk - Wie ich  
 zur Russland-Versteherin wurde und warum ich  
 es heute nicht mehr sein kann“**

**Dr. Susanne Spahn**  
 freie Osteuropa-Historikerin, Politologin und  
 Journalistin

**Im Gespräch:**  
**Dr. Susanne Spahn**  
**PD Dr. Kirsten Bönker**

**20:45**

**Moderation:**  
**Christoph Giesa**  
**Ende der Veranstaltung**

**Hier anmelden!**



## VORGESTELLT



**Dr. Susanne Spahn**  
 lebt als freie Osteuropa-Historikerin,  
 Politologin und Journalistin in Berlin. Sie  
 arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin  
 am Lehrstuhl für Politische Kommunikation  
 mit Schwerpunkt auf Osteuropa und die  
 postsowjetische Region der Universität  
 Passau. Dr. Spahn verfasst Analysen und  
 Studien, so auch sechs Monographien zur  
 Informationspolitik Russlands und den  
 russischen Medien. 2024 erschien ihr Buch  
 „Das Russland-Netzwerk - Wie ich zur  
 Russland-Versteherin wurde und warum ich  
 es heute nicht mehr sein kann“ bei  
 Frankfurter Allgemeine Buch.



**PD Dr. Kirsten Bönker**  
 ist seit dem 1. Oktober 2024 Direktorin des  
 Nordost-Instituts, Lüneburg (IKGN e. V.). Ihre  
 Forschungsschwerpunkte sind Geschichte  
 Russlands des 20. Jahrhunderts und der  
 Sowjetunion mit einem Schwerpunkt auf die  
 Medien- und Kommunikationsgeschichte,  
 Geschichte internationaler Beziehungen mit  
 einem Schwerpunkt auf die Geschichte des  
 Kalten Krieges sowie Europäische  
 Migrationsgeschichte des 20. Jahrhunderts.

## ZUM THEMA!

Im Jahr 2014 annektierte Russland die Krim – ohne spürbaren Widerstand Deutschlands oder anderer westliche Staaten. Bis zur Vollarbeitung der Ukraine war Deutschland trotz massiver russischer Menschenrechtsverletzungen nicht zu ernsthaften Sanktionen bereit. Wie ist das zu erklären? Die Osteuropa-Historikerin und Politologin **Dr. Susanne Spahn** analysiert in ihrem Buch „Das Russland-Netzwerk - Wie ich zur Russland-Versteherin wurde und warum ich es heute nicht mehr sein kann“, wie Russland seit der Machtübernahme Putins einen Informationskrieg gegen Deutschland und andere westliche Staaten führt. Durch gezielte Beeinflussung der Bevölkerung und nicht zuletzt auch politischer Verantwortungsträger gelang es, russische Narrative in der gesellschaftlichen Debatte zu verankern.

Im Anschluss diskutiert die Autorin mit **PD Dr. Kirsten Bönker**, Direktorin des Nordost-Instituts an der Universität Hamburg, welchen Fragen sich die deutsche Gesellschaft mit Blick auf die Vergangenheit der deutsch-russischen Beziehungen zu stellen hat und welche Optionen sich daraus für die Zukunft dieser Beziehungen ergeben. Diskutieren Sie mit!

In Kooperation mit dem Nordost Institut der Universität Hamburg in Lüneburg.

## MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf [freiheit.org](http://freiheit.org)!

## INFORMATIONEN UND KONTAKTE

### Veranstaltungsort

Nordost-Institut (IKGN e.V.)  
Lindenstraße 31  
21335 Lüneburg

### Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Länderbüro Niedersachsen/Bremen  
Rudolf von Bennigsen-Stiftung  
Georgstraße 36  
30159 Hannover  
[www.hannover.freiheit.org](http://www.hannover.freiheit.org)

### Organisation

Nadine Bode  
Telefon +4951116999711  
[Nadine.Bode@Freiheit.org](mailto:Nadine.Bode@Freiheit.org)

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

[freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)

**Jetzt anmelden unter**  
**[shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/e11hg](http://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/e11hg)**  
**oder über unseren zentralen Service**

E-Mail [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)

Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)

Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 1164  
53729 Sankt Augustin